

1. Bundesliga Damen

TTG Bingen/Münster-Sarmsheim : TSV 1909 Langstadt
Sonntag, 16.10.2022, 14:00 Uhr

94 Zuschauer sehen Erfolg der TTG Bingen/Münster-Sarmsheim

Was war das für ein Match: Mit 6:4 in den Spielen und 25:17 in den Sätzen gewannen die Spielerinnen von der TTG Bingen/Münster-Sarmsheim ihr Heimspiel in der 1. Bundesliga Damen gegen den TSV 1909 Langstadt. 213 Minuten lang konnten die 94 Zuschauer am Sonntag nervös zuschauen, ehe Karolina Mynarova den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 1. Saisonspiel mit 3 Ersatzspielerinnen antreten mussten. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das untere Paarkreuz mit Tomanovska und Mynarova, welches in den Einzel ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Eine schmerzhaft Niederlage gab es für Rakovac / Mynarova beim 2:3 gegen Mantz / Lemmer. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Mantz / Lemmer zu Ende ging. Gekämpft bis zum Schluss hatten anschließend Kuzmina / Tomanovska im Match gegen Schreiner / Krämer, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Nach den ersten Partien gingen nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:2 an den Tisch. Einen umkämpften Sieg feierte derweil dagegen Elena Kuzmina beim 11:7, 9:11, 11:2, 8:11, 11:7 gegen Franziska Schreiner, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Trotz Blitzstart und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Lea Rakovac ihr Spiel gegen Chantal Mantz letztlich mit 11:7, 7:11, 6:11, 9:11. Dann ging es beim Spielstand von 1:3 weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Eher ungefährdet war indessen der Erfolg in drei Sätzen von Katerina Tomanovska gegen Alena Lemmer. Beim Sieg in vier Sätzen gegen Tanja Krämer kam Karolina Mynarova nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen der TTG Bingen/Münster-Sarmsheim und des TSV 1909 Langstadt. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Elena Kuzmina die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Lea Rakovac bei einer 2:0-Führung die nächsten drei Durchgänge gegen Franziska Schreiner noch ab und quittierte ein 2:3 nach Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schreiner zu Ende ging. Auf dem falschen Fuß erwischte Katerina Tomanovska ihre Gegnerin Tanja Krämer beim überzeugenden Sieg ohne Satzverlust. Da gab es nichts zu rütteln. Im nun folgenden abschließenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 5 Punkte, Auswärtsteam 4 Punkte. Karolina Mynarova konnte daraufhin einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Alena Lemmer beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis weist die TTG Bingen/Münster-Sarmsheim nun ein Punktekonto von 2:2 Punkten auf, während der TSV 1909 Langstadt vor dem nächsten Spiel, das am 23.10.2022 gegen den SV DJK Kolbermoor ansteht, 0:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTG Bingen /Münster-Sarmsheim bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 30.10.2022 gegen den ESV Weil.

Statistik:

TTG Bingen/Münster-Sarmsheim

Doppel: Rakovac / Mynarova 0:1, Kuzmina / Tomanovska 0:1

Einzel: E. Kuzmina 2:0, L. Rakovac 0:2, K. Tomanovska 2:0, K. Mynarova 2:0

TSV 1909 Langstadt

Doppel: Mantz / Lemmer 1:0, Schreiner / Krämer 1:0

Einzel: C. Mantz 1:1, F. Schreiner 1:1, T. Krämer 0:2, A. Lemmer 0:2